



ILI NEWSLETTER August 2017

Anliegertreffen zur Lärmimmission am Bahnwerk (BW) Pasing

Anlieger, DB-Verantwortliche, Interkommunale Lärmschutz-Initiative (ILI), Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München (RGU) und Bezirksausschuss BA22 suchen nach Lösungen für Lärmreduktionen im Bereich des BW Pasing.

Auf Initiative der ILI wurde am 08.06.2017 die aktuelle Lärmproblematik in der Umgebung des BW Pasing erläutert. Zu Beginn händigte der betroffene Anlieger, Hr. Hanke, allen Teilnehmern ein Tag/Nacht-Protokoll aus, in dem alle Zugtypen und deren Lärmimmissionen aufgeführt sind und belegte die massiven Lärmentwicklungen per Video. Es handelt sich um diese Fahrzeugtypen:

- **Talent 2, Dostos (Doppelstockzüge) der DB Regio**
- **Intercity-Züge der DB Fernverkehr**
- **S-Bahn-Triebfahrzeuge München**

Die Züge werden im BW gewartet, gereinigt oder laufen im Vorbereitungsdienst für den Einsatz. Lärm wird verursacht durch laufende Klimaanlage, Prüfung der Bremsen während des Vorbereitungsdienstes und generell durch Probleme während des Auf- und Abbügelns der Stromabnehmer. Gerade bei sehr hohen Temperaturen ist der Lärm extrem belastend.

Mit Hilfe der von der ILI für ihre Mitglieder entwickelten Lärmmelde-App ist es möglich, den diensthabenden Instandhaltungsleiter zu informieren. Der kann teilweise für Abhilfe sorgen, aber oft lassen es die Vorschriften nicht zu, die Klimaanlage abzuschalten. Hr. Ullmann von DB-Regio sicherte zu, dass er und seine Mitarbeiter organisatorisch alles versuchen, um den Lärm, soweit es geht, zu minimieren. Eine automatische Weiterleitung der Lärmmeldungen zum Smartphone des Diensthabenden soll Bearbeitungszeiten künftig deutlich verkürzen.

Hr. Fuchs vom RGU gab zu bedenken, dass die Beurteilung des Lärms dieser Bahnbetriebsanlage nach TA (Technische Anleitung) Lärm erfolgen müsste (nicht nach 16. BImSchV*) und dass insbesondere nachts die Einhaltung der Grenzwerte sehr fraglich ist. Verwaltungsgerichte sehen bei Lärm >60dB (A) Gesundheitsgefahren. Konkrete Lärmmessungen sind erforderlich. Ende September soll in einem Gespräch der Umweltreferentin der Stadt München, Frau Jakobs, diese Problematik mit dem Leiter der Eisenbahnbundesamt-Außenstelle München erörtert werden.

Anschließend gab es noch Gelegenheit die neue Fahrzeug-Instandhaltungs- und Behandlungsanlage (FIBA) zu besichtigen. DB-Regio wird diese Halle voraussichtlich ab Oktober in Betrieb nehmen. Die Zukunft der alten Halle ist weiterhin ungeklärt. Angedachte Gleisbelegungsänderungen für weiter entfernte Abstellungen lauterer Züge lassen sich durch ein betrieblich bedingtes Veto der S-Bahn München derzeit leider nicht realisieren.

*Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV)



ILI-Bahntechnik-Expertendiskussion Knorr-Bremse München am 19.6.2017 „Anforderungen an lärmreduzierte Abstellungen künftiger Triebfahrzeuge“

Auf Einladung von ILI und Knorr-Bremse AG fand dort eine Facherörterung mit knapp 30 Teilnehmern (Bahntechnik-Hersteller, Fachgutachter, Bahnbetreiber und Kommunalpolitik) statt: Thema „Lärmreduktion speziell zur Fahrzeugabstellung“.



„Lärm kann krankmachen!“, im Rahmen der Gesundheitsvorsorge werden deshalb im Abstellbetrieb künftig ruhigere, „lärmoptimierte“ Fahrzeuge nach dem „anerkannten Stand der Technik“ benötigt.

Dr.-Ing. Jürgen Heyn / TÜV Rail präsentierte hierzu

- Erläuterung ausgehend von den Aktivitäten der Arbeitsgruppe und dem Stand der neuen VDV-Mitteilung,
- Präsentation zu Zielen, Anforderungen, Rahmenbedingungen, Grenzwerten und Meilensteinplan zur VDV-Richtlinie
- Teilnehmer der VDV-Arbeitsgruppe mit entsprechenden Interessen: Hersteller, Betreiber, Besteller, Gutachter, Verbandsmitglieder
- Information zu den VDV-Grenzwerten zur Ausrichtung der technische Entwicklung von Fahrzeugen (Werbung für aktive Umsetzung und Realisierung der bereits existierenden technischen Lösungen)
Hersteller-Kommentar: „Einmalige Chance für alle!“

In zwei getrennten Workshops wurden anschließend **Nachrüstmöglichkeiten zur Lärmreduzierung** präsentiert und erörtert:

FLIRT 3 (Meridian / BOB)

- Maßnahmen Luftversorgungsanlagen (Kompressorgeräusche und Impulsgeräusche Trockner) durch offene (nicht gekapselte) und somit lärmende Kompressoren auf dem Fahrzeugdach. Lösungsvorschlag: Wetterkapselung mit Schalldämmung nachrüsten (ca. 5 dB (A), dadurch aber ca. 20 kg zus. Gewicht)
- Abblasgeräusche bei Bremsproben an 4 Stellen (Entlüftung) und bei Luftversorgungsanlage (Lufttrockner). Lösungsvorschlag: beheizte Schalldämpfer nachrüsten (ca. 25 dB (A) in 1 m Entfernung).

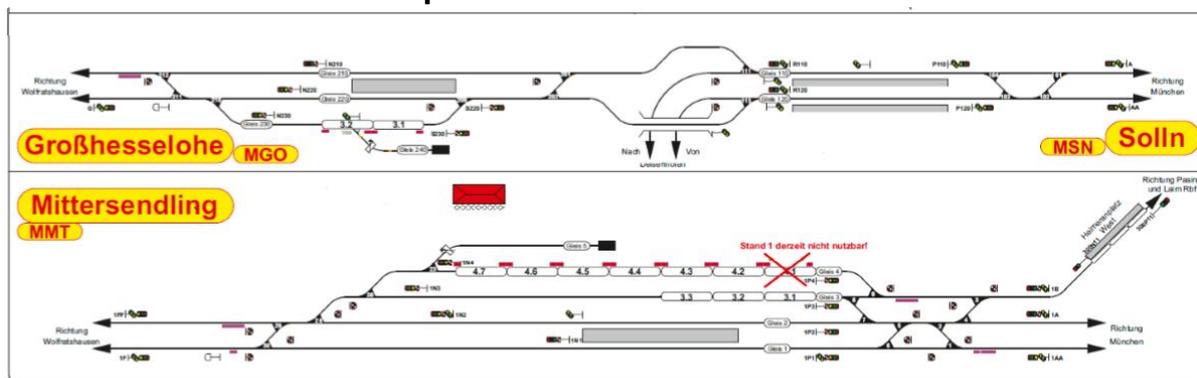
Vorschläge bzw. Möglichkeiten weiterer Nachrüstungen zur Lärmreduzierung Talent 2 Werdenfels-Express (DB Regio)

- Bremssysteme Talent 2 / FLIRT 3 sind zu ca. 95% baugleich, im Wesentlichen gleiche Komponenten und somit bestehen auch die gleichen Nachrüstmöglichkeiten.

Fazit: Hochinteressante Präsentationen, Diskussionen und Anregungen mit der Empfehlung bzw. Wunsch der Teilnehmer auf Fortsetzung der Expertendiskussion ...



Neue ILI-Abstellärm-Brennpunkte



Großhesselohle (Isartalbahnhof):

S-Bahn-Abstellungen: Täglich ein Vollzug (d.h. 2 x ET423), nachts, auch an Wochenenden (Montag - Sonntag) von 23:25 Uhr bis 05:13 Uhr.

Achtung: In der Zeit vom 06.09. - 19.11.2017 werden keine S-Bahn-Triebfahrzeuge in Großhesselohle abgestellt. Grund sind Bauarbeiten in Höllriegelskreuth, wofür die Abstellgleise in Großhesselohle zur Logistik benötigt werden (ggf. auch zur Abstellung von Baufahrzeugen). Die S-Bahn-Triebfahrzeuge stehen in diesem Zeitraum in Mittersending!

Mittersending:

S-Bahn-Abstellungen: 6 Fahrzeuge (ET423) von Freitag ca. 21:00 Uhr bis Sonntag 22:00 Uhr.

Achtung: In der Zeit vom 06.09. - 19.11.2017 werden in Mittersending zusätzlich noch die S-Bahn-Fahrzeuge aus Großhesselohle zu annähernd gleichen Zeiten, d.h. täglich ein Vollzug (ET423), nachts, auch an Wochenenden (Montag - Sonntag) von 23:25 Uhr bis 05:13 Uhr abgestellt!

An beiden Abstellbereichen ist in der Nacht und am Wochenende kein Triebfahrzeugführer (Tf) vor Ort. Bei Eingang von Lärmmeldungen wird - wenn möglich - ein Tf vom Ostbahnhof geschickt oder aber ein vorbeifahrender Tf der in Großhesselohle bzw. Mittersending hält, mit der Lärmüberprüfung / Ergreifung von Maßnahmen beauftragt.

Kommende Termine:

- DB-Fern-Infotermin Sommerbetrieb Klimaanlage 11.9.2017, 13:00 München
- Meridian Anliegertreffen 22.9.2017, 10:00 Holzkirchen
- 48. Vorstandssitzung, 6.11.2017, 19:00 Deisenhofen im Weißbräu
- 26. S-Bahn-Spitzengespräch 7.11.2017, 17:00 Ostbahnhof

*Mit besten Grüßen,
Ihr Vorstand der ILI*